

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1. Ideengeschichtliche Grundlagen des Islamismus	23
1.1. Zentrale Begriffe	23
1.2. Geistige Vorläufer des Islamismus	26
1.2.1. Die Lehren Ibn Taymiyas	26
1.2.2. Der Einfluß al-Afghanis	27
1.2.3. Das Wirken Muhammad Abdus	29
1.3. Islamistische Lehren des 20. Jahrhunderts	31
1.3.1. Hassan al-Banna	31
1.3.2. Die Theorien al-Maududis	32
1.3.3. Qutb und Khomeini	34
1.3.4. Zusammenfassung	35
1.4. Islamistische Ordnungsvorstellungen	37
1.4.1. Das Modell des Kalifats	38
1.4.2. Das frühe Kalifat als goldenes Zeitalter	39
1.4.3. Das Osmanische Reich als Ordnungsvorbild	40
1.4.4. Die Stellung des säkularen Staates	42
1.4.5. Zusammenfassung	43
1.5. Die moderne Kontroverse um den islamischen Staat	45
1.5.1. Die Vorstellung vom "islamischen Regierungssystem"	45
1.5.2. Die Kontroverse um das Kalifat	46
1.5.3. Die Bedeutung der Scharia	48
1.5.4. Die Bedeutung der Schura	49
1.6. Einzelbestimmungen der politischen Theorie und ihre Umsetzung	51
1.6.1. Das Prinzip der Souveränität	51
1.6.2. Staatsform und grundlegende Organisationsprinzipien	52
1.6.3. Gewaltenteilung und Stellung von Exekutive, Legislative und Jurisdiktion	53
1.6.4. Politische Partizipation, Wahlen, Schura	55
1.7. Menschen- und politische Freiheitsrechte	57
1.7.1. Das Recht auf Leben	59

1.7.2. Freiheitsrechte	60
1.7.3. Gleichheitsrechte	63
1.7.4. Soziale Rechte	64
1.8. Zusammenfassung	64
2. Die algerischen Islamisten	67
2.1. Der Front Islamique du Salut (FIS): Geschichte und politisches Programm	68
2.1.1. Die Salafiya	70
2.1.2. Interne Fraktionierungen der Salafiya	73
2.1.3. Die Djazara	75
2.1.4. Die Satellitengruppen	77
2.2. HAMAS und Nahda	80
2.2.1. HAMAS	80
2.2.2. Strukturen und Programm von HAMAS	82
2.2.3. An-Nahda	85
3. Die politischen Eliten Algeriens: Rekrutierung, Zusammensetzung, Funktionsweise	89
3.1. Historische und politische Rahmenbedingungen der Elitenrekrutierung	91
3.1.1. Die regionale Herkunft des Führungspersonals	93
3.1.2. Die Generationenfrage: Die Bedeutung des Alters und der gemeinsamen Erfahrungen	95
3.1.3. Die Rolle der Clans	97
3.2. Die Eliten der wichtigsten Organisationen: Streitkräfte, FLN, Opposition	101
3.2.1. Die informellen Führungsstrukturen der Streitkräfte	102
3.2.2. Die politische Führungspraxis der Militärführung	104
3.2.3. Der FLN	107
3.2.4. Alte und neue Kräfte der Opposition	109
3.3. Neue Elitengenerationen: Technokraten als Islamisten	111
3.3.1. Die soziale Mobilität der neuen Eliten	112
3.3.2. Ursachen der Entfremdung	114
3.3.3. Bildungssystem und Islamismus	116
3.4. Biographien	118
3.4.1. Belaid Abdesselam	118
3.4.2. Hocine Ait Achmed	118

3.4.3. Achmed Ben Bella	119
3.4.4. Abdellah Belhouchet	120
3.4.5. Mostefa Benloucif	121
3.4.6. Chadli Bendjedid	122
3.4.7. Mohammed Boudiaf	123
3.4.8. Houari Boumedienne	124
3.4.9. Abdelhamid Brahim	124
3.4.10. Mouloud Hamrouche	125
3.4.11. El-Hadi Khediri	125
3.4.12. Ali Kafi	126
3.4.13. Mohammed Lamari	127
3.4.14. Kasdi Merbah	127
3.4.15. Khaled Nezzar	128
3.4.16. Mokdad Sifi	128
3.4.17. Liamine Zeroual	129
3.4.18. Abassi Madani	131
3.4.19. Ali Benhadj	132
3.4.20. Rabah Kebir	132
3.5. Tabellen: Die politischen Eliten Algeriens	134
3.5.1. Profil der politischen Führung	134
3.5.2. Profil führender Islamisten	135
3.5.3. Die Kabinette von 1979 bis 1995	136
3.5.4. Zusammenfassung	146
4. Vorphase: Die Entwicklung des politischen Systems Algeriens von 1962 bis 1978	148
4.1. Die Rahmenbedingungen für den Aufbau des politischen Systems	148
4.1.1. Die Entwicklung des politischen in der Ära Ben Bella (1962-65)	149
4.1.2. Die Verfassung von 1963 und die Charta von Algier als konstituierende Zielvorgaben	150
4.1.3. Das Ende Ben Bellas: Politischer Mißerfolg und Elitenkonflikte	152
4.2. Die Ära Boumedienne: Stabilisierung und Modernisierung	153
4.2.1. Die Reorganisation des politischen Systems	156
4.2.2. Nationale Charta und Verfassung von 1976 als Zielvorgaben	158
4.2.3. Die Gestaltung der Wirtschaftsstrukturen: Aufbau einer Plan- und Verwaltungswirtschaft	159
4.2.4. Algerien in der internationalen Politik	161

5. I. Phase: Das Wendejahr 1978 und die erste Amtszeit Chadli Bendjedids (1979-84): Modernisierung und Reformen als Wege zur internen Stabilisierung	163
5.1. Die Bilanz der Ära Boumedienne	163
5.2. Stabilität durch verfassungsgemäßen Regierungswechsel	165
5.3. Die Politik Bendjedids: Machtsicherung vor Modernisierung	166
5.3.1. Die Neubesetzung der politischen Führung: Kabinettsumbildung und Ernennung eines Premierministers	168
5.3.2. Versuche zur Umstrukturierung des Wirtschaftssystems	169
5.3.3. Der Beginn des neuen Kurses: Der erste Fünfjahresplan, 1980 bis 1984	170
5.3.4. Die Versuche zur Belebung der Landwirtschaft	171
5.4. Die Kampagnen zur Modernisierung des Gesellschaftssystems	172
5.4.1. Bekämpfung von Korruption und Mißwirtschaft	173
5.4.2. Die Ergebnisse des fünften Parteikongresses	174
5.4.3. Eine Bewertung der Kampagnenpolitik	175
5.5. Gesellschaftliche und politische Konflikte	176
5.5.1. Die Schüler- und Studentenunruhen	177
5.5.2. Die Berberunruhen von 1980/81	179
5.5.3. Der Konflikt um die Rechte der Frau	181
5.6. Die algerische Außenpolitik	182
5.6.1. Die Beziehungen Algeriens zu den Supermächten	183
5.6.2. Algeriens Interessen in Nordafrika und im Nahen Osten	185
6. II. Phase: Die zweite Amtszeit Bendjedids (1984-88) im Zeichen des Stabilitätsverlustes	188
6.1. Die politischen Ziele und Maßnahmen	188
6.1.1. Das erste Kabinett Brahimi	189
6.1.2. Der zweite Fünfjahresplan für 1984 bis 1989	190
6.1.3. Die Gebiets- und Verwaltungsreform: Versuch einer Reform von unten	192
6.1.4. Die Auseinandersetzungen um das Familiengesetz	193
6.1.5. Die algerische Außenpolitik	194
6.2. Die Verschärfung der Wirtschaftskrise	196
6.2.1. Der Verfall der Erdölpreise und die Folgen	198
6.2.2. Die Versuche zur Beilegung der Wirtschaftskrise	199
6.3. Die Krise des politischen Systems	201
6.3.1. Die Nationale Charta von 1986	203
6.3.2. Das Wendejahr 1988	205

XIII

6.3.3. Der Beginn des politischen Reformkurses	206
6.4. Die Ursache der Krise: Zur Struktur der politischen Führung und Entscheidungsfindung zwischen 1978 und 1988	209
7. III. Phase: Von der dritten Amtszeit Bendjedids (1989-92) bis zu den Präsidentschaftswahlen von 1995: Auflösung des Einparteiensystems, Demokratisierung und Militärrherrschaft	211
7.1. Demokratisierung als politische Zielvorgabe	211
7.1.1. Der demokratische Impuls der Verfassung vom 23. Februar 1989	212
7.1.2. Die Reformpolitik der Regierung Merbah	214
7.1.3. Das Reformkabinett <i>Hamrouche</i>	216
7.2. Der Aufstieg neuer politischer Akteure	218
7.2.1. Spektrum und Programme der neuen Parteien	219
7.2.2. Die neue Rolle der Massenmedien	221
7.2.3. Spontane Kommunikationsmittel	222
7.3. Algerien zwischen Demokratisierung, islamischem Gottesstaat und Militärrherrschaft	223
7.3.1. Die Wahlen zu den APW und APC	224
7.3.2. Die Konflikte zwischen Regierung und Opposition bis zu den Legislativwahlen vom 26. Dezember 1991	225
7.3.3. Die ersten freien Parlamentswahlen und ihre Folgen	227
7.3.4. Das Ende der Demokratisierung	229
7.3.5. Die innenpolitische Entwicklung 1992 bis 1995	231
7.3.6. Das wirtschaftspolitische Handlungsfeld	233
7.3.7. Die innenpolitische Entwicklung: Zwischen Konfrontation und Dialog	237
7.3.8. Die Präsidentschaftswahlen von 1995	243
7.3.9. Die außenpolitische Entwicklung	245
7.4. Zusammenfassung	249
Schlußbemerkungen	251
Anhang	273
Glossar	273
Auswahlbibliographie	281
Materialien	321